

Montag, 28. Oktober, 19 Uhr

BOG im HDO, Raum 202 / 204, Am Lilienberg 5, 81669 München, S Bahn Rosenheimer Platz, Ausgang Schleibinger Straße

Vortrag

Konstantin Panteleev

Turkmenistan - Herz der großen Seidenstraße“

Konstantin Panteleev arbeitet als Senior Key Expert für ein EU Projekt zu einer Verwaltungsreform in Turkmenistan. In seiner Präsentation berichtet er über die historischen und realen wirtschaftlichen Seiten von Turkmenistan und zeigt die verschiedenen Möglichkeiten für deutsche Reisende und Unternehmen in Turkmenistan auf.

Turkmenistan ist ein hochinteressantes zentralasiatisches Land, das nach seiner Selbständigkeit von Staatspräsident Nyýazow autokratisch regiert wurde und sich weitgehend nach außen abriegelte. Heute ist es im Begriff, sich unter Berdimuhamedow teilweise zu öffnen, und so kann dort auch ein EU Programm durchgeführt werden. Vorsichtiger Tourismus und ausländische Investitionen sind heute möglich.

„Turkmenistan grenzt an [Kasachstan](#), [Usbekistan](#), [Afghanistan](#), [Iran](#) und das [Kaspische Meer](#).

Nahezu 95 % der Landfläche werden von der [Wüste Karakum](#) eingenommen, die sowohl aus Sand- als auch Geröllwüstengebieten besteht. Im Westen erstrecken sich die [Hochebene](#) von [Türkmenbaşy](#) und der [Große Balkan](#) (1880 m). In dem Land leben knapp 6 Millionen Einwohner. Mit dem [Zerfall der Sowjetunion](#) im Jahre 1991 wurde Turkmenistan ein eigenständiger Staat.

Der frühere Vorsitzende der Kommunistischen Partei, [Saparmyrat Nyýazow](#), führte den Staat bis zu seinem Tod im Dezember 2006 als Staats- und Regierungschef. Als Nyýazow am 21. Dezember 2006 starb, ernannte der Sicherheitsrat den Vizeministerpräsidenten [Gurbanguly Berdimuhamedow](#) zum Übergangspräsidenten.

In den Präsidentschaftswahlen vom 11. Februar 2007 gingen laut offiziellem Ergebnis 89,23 % der abgegebenen Stimmen an Berdimuhamedow, Im Vorfeld der Wahlen und anlässlich der Amtseinführung am 14. Februar 2007 kündigte Berdimuhamedow Reformen an. Er versprach, allen Bürgern Zugang zum Internet zu verschaffen und die Bildungsangebote, die medizinische Versorgung und den Wohnungsbau auszuweiten. Er fügte aber hinzu, den von Nyýazow vorgegebenen Kurs beibehalten zu wollen^[39], namentlich in der Außenpolitik sowie bei den Vergünstigungen für die Bevölkerung (Gas, Wasser, Strom und Salz sind kostenlos, Brot und Benzin sehr billig).“ Auszug aus Wikipedia